Anlage 1:

Vorlage für Bestätigung des Antragstellers zum Lernförderbedarf

(vom Antragsteller auszufüllen)

☐ **Der Nachweis des Lernförderbedarfs soll über das Zwischenzeugnis geführt werden. Es enthält einen Vermerk über die Versetzungsgefährdung als Bestätigung des Lernförderbedarfs in den versetzungsrelevanten Schulfächern mit den Noten 5 oder 6.**

☐ **Ich werde das Zwischenzeugnis selbst beibringen.**

☐ **Ich werde das Zwischenzeugnis nicht selbst beibringen. Ich möchte, dass das zuständige Jobcenter/die zuständige Kommune das Zwischenzeugnis selbst bei der Schule anfordert.**

☐ **Der Nachweis des Lernförderbedarfs soll über eine gesonderte Bestätigung der Schule zum Lernförderbedarf (z.B. Anlage 2) geführt werden.**

☐ **Ich werde die gesonderte Bestätigung der Schule (z.B. Anlage 2) selbst beibringen.**

☐ **Ich möchte, dass das zuständige Jobcenter/die zuständige Kommune die gesonderte Bestätigung des Lernförderbedarfs (z.B. Anlage 2) selbst bei der Schule anfordert.**

☐ **Ich weise den Bedarf auf andere Weise nach (z.B. Lerntherapeuten, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten u.ä.).**

_____

_____

(bitte eintragen)

Ort, Datum	Unterschrift Antragstellerin/ Antragsteller	Ort, Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antrag-stellerinnen/Antragsteller

Anlage 2:

Vorlage für gesonderte Bestätigung der Schule zum Lernförderbedarf

(von der Schule auszufüllen)

Für _____ (Name, Vorname)

geboren am _____ und Schülerin/Schüler der

_____ (Name, Anschrift der Schule)

besteht Lernförderbedarf für

(Unterrichtsfach/- fächer) _____, _____

in der Jahrgangsstufe _____.

☐ **im Umfang von einer Stunde pro Woche und o.g. Unterrichtsfach für einen Zeitraum von sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang/Zeitraum),**

oder

☐ **im Umfang von _____ pro o.g. Unterrichtsfach und für einen Zeitraum von _____ mindestens bis zum Endes des Schuljahres.**

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung, aber auch elementare Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben bzw. ein ausreichendes deutsches Sprachniveau) zu erreichen. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z.B. individuelle Förderung im Unterricht) reichen für die Schülerin/den Schüler nicht aus, um die o.g. wesentlichen Lernziele zu erreichen.

_____	_____	_____
Ort, Datum	Stempel der Schule	Unterschrift

Anlage 3:

Bescheinigung für Träger/nachhilfegebende Person

(vom Träger/der nachhilfegebenden Person auszufüllen)

Für das Kind _____

kann durch mich/durch uns im Fach/in den Fächern

_____

ab dem _____ Nachhilfe gegeben werden.

_____
Name und Anschrift

_____
Kosten pro Unterrichtsstunde (max. 25,00 € pro 45 Min. bei einem Träger und max. 12,00 € pro 45 Min. bei privater Nachhilfe durch einen Schüler/Student als Nachhilfelehrer, Rest durch Selbstfinanzierung der Eltern)

wird Gruppenunterricht angeboten: Ja ☐ Nein ☐
(Sollte Einzelunterricht für das Kind zwingend notwendig sein, bitte begründen. Siehe unten.)

_____
IBAN:

Begründung Einzelunterricht vom Träger bzw. der nachhilfegebenden Person:

_____

_____

_____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift, Stempel

Folgende Ansprechpartner können Sie bei Fragen kontaktieren:

Grundsicherungsgeld:

Jobcenter Coburg Land

Adresse:
Wilhelm-Ruß-Str. 3
96450 Coburg

Ansprechpartner:
Frau Drabek
Tel.: 09561/705 - 275
Frau Mazur
Tel.: 09561/705 - 281
Frau Özcan
Tel.: 09561/705 - 233

Sozialhilfe, AsylbLG, Wohngeld, Kinderzuschlag:

Landratsamt Coburg, FB 21 Soziale Leistungen

Adresse:
Lauterer Straße 60
96450 Coburg

Ansprechpartner:
Frau Kirschner-Heß (A-Ha)
Tel.: 09561/514 - 2126
Frau Schiwek (Hb-Z)
Tel.: 09561/514 - 2121